



In diesem Abschnitt erhalten Sie noch einmal die Gelegenheit, sich auf die RDP vorzubereiten. Sie

- wiederholen und schärfen Ihr Textsortenwissen und
- können anhand eines Aufgabenpakets den Ernstfall üben.

1 TEXTSORTENWISSEN

Fit 4.1

Benennen und beschreiben Sie

1. **Planungsschritte** (wie planen Sie Ihren Text?),
2. **Überarbeitungsstrategien** (wie redigieren, korrigieren Sie die Erstfassung Ihres Texts?), die Sie – unabhängig von der Textsorte – beim Verfassen eines jeden Texts anwenden können.

Fit 4.2

Welche **Absichten** verfolgt man mit bestimmten Textsorten?

1. Lesen Sie die unten angeführten Aussagen, die jemand getroffen hat, um grundsätzliche Absichten, die man mit den Matura-Textsorten verfolgen könnte, zu beschreiben.
2. Ordnen Sie die Aussagen den Textsorten zu.
3. Besprechen und diskutieren Sie Ihre Wahl. Bei welchen Aussagen ist die Zuordnung problematisch? Warum?



RDP-Text

Aussagen	Textsorten
a) Ich beteilige mich am öffentlichen Diskurs und beeinflusse ihn.	1) Erörterung
b) Ich erkläre, was ein literarischer Text bedeuten kann.	2) Kommentar
c) Ich lege meine Sichtweise dar.	3) Leserbrief
d) Ich teile mit, was jemand anderer geäußert hat.	4) Meinungsrede
e) Ich teile mit, wie ein Text beschaffen ist.	5) Textanalyse
f) Ich überzeuge durch Argumentation von meiner Position.	6) Textinterpretation
g) Ich wäge zu einem strittigen Thema Positionen ab, ziehe Schlussfolgerungen und beziehe eine eigene Position.	7) Zusammenfassung

Ich-bezogen, du-bezogen, sachbezogen: Welche Schreibhaltung kann in welcher Textsorte dominieren? Begründen Sie Ihre Antwort.

Fit 4.3

Ordnen Sie den sieben Textsorten in der Tabelle auf Seite 276 zu: Welche sind informierende Textsorten, welche sind appellierende?

Fit 4.4

Ordnen Sie zu: In welchen Textsorten müssen Sie abwägend (dialektisch) argumentieren, in welchen dürfen Sie einseitig (linear) argumentieren?

Fit 4.5

In informierenden Textsorten sollte man den Lesern/Leserinnen zuerst grundsätzliche Orientierung verschaffen. Beschreiben Sie a) für die Zusammenfassung, b) für die Textanalyse, c) für die Textinterpretation, welche Informationen Sie zu diesem Zweck in der Einleitung geben sollen.

Fit 4.6

Lesen Sie den folgenden Text 1 zum Thema „Wirtschaft, Geschäft und Moral“. Verfassen Sie danach den ersten Absatz

Fit 4.7

1. ... einer Zusammenfassung,
2. ... eines Leserbriefs (legen Sie vorab fest, worauf Sie hinauswollen) und
3. ... einer Erörterung (legen Sie vorab fest, worauf Sie hinauswollen).

Text 1:

Saudi-Arabien kämpft mit österreichischen Granaten

Menschenrechtsverletzungen in Saudi-Arabien sorgen auch hierzulande für Wirbel. Dabei treibt Österreich mit dem umstrittenen Königshaus regen Waffenhandel, wie ein Beispiel zeigt.

Von Marian Smetana

- 1 WIEN. Die Empörung über das autoritäre Königshaus in Saudi-Arabien wird immer größer. Brutales Vorgehen gegen Demonstranten, Hinrichtungen und die militärische Einmischung im Jemen und Syrien werden im Westen
- 5 immer wieder kritisiert. Dabei ist das saudische Regime vielfach abhängig von ausländischen Waffen. Auch von Waffen aus Österreich.
- Eine aktuelle Geschichte des deutschen Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ zeigt, dass heimische Rüstungsgüter in den internationalen Krisenherden heiß
- 10 begehrt sind. So ist laut dem deutschen Magazin eine in Österreich hergestellte Splittergranate in Saudi-Arabien aufgetaucht. Sondereinheiten des Königreichs hätten sie im Dezember 2014 bei einem Einsatz gegen eine
- 15 Protestbewegung bei sich getragen. [...] Immer wieder tauchen österreichische Waffen in Kriegsgebieten auf. Die islamistischen Terroristen der Boko

Haram kämpfen mit österreichischen Panzern, im Jemen werden österreichische Drohnen vom Himmel geschossen. In Syrien sollen Rebellen mit dem österreichischen Sturmgewehr StG AUG kämpfen. Auch diese Gewehre könnten ursprünglich aus einer Lieferung nach Saudi-Arabien in den syrischen Bürgerkrieg gelangt sein. Um die Wege der Waffen nachzuvollziehen, bräuchte man die Seriennummer.

20

Dabei ist der Export von Kriegsmaterial in Österreich streng geregelt. Für die Ausfuhr ist das Innenministerium zuständig, das Außenministerium muss zustimmen und das Verteidigungsministerium wird befragt. Dessen Experten prüfen die sicherheitspolitische Lage des Landes, in das die Waffen geliefert werden sollen. Krieg oder Menschenrechtsverletzungen sind Gründe dafür, dass ein Waffendeal nicht zustande kommt.

25

30

Quelle: Salzburger Nachrichten, 13. Jänner 2016

Wiederholen und überprüfen Sie Ihr Textsortenwissen anhand des folgenden Checks. Stellen Sie falsche Aussagen richtig. Schlagen Sie in *KOMPETENZ:DEUTSCH* nach, wenn Ihnen Antworten schwerfallen.

Fit 4.8

Klausurarbeiten: Letzter Schliff und Probe aufs Exempel

Aussagen zu den sieben Textsorten		richtig	falsch
1.	Am Ende einer Zusammenfassung soll man – sehr kurz – die eigene Meinung zum thematisierten Sachverhalt äußern.		
2.	Das Publikum soll man in einer Meinungsrede gezielt ansprechen.		
3.	Ein Exzerpt ist eine gute Grundlage für das Verfassen einer Zusammenfassung.		
4.	Ein Kommentar enthält sachbezogene und argumentierende Teile.		
5.	Ein Kommentar kann auch mit einer provokanten Behauptung beginnen.		
6.	Ein Leserbrief erfordert eine klare Referenz.		
7.	Eine Bewertung des analysierten Texts ist notwendiger Bestandteil einer Textanalyse.		
8.	Eine Erörterung soll klar und sachlich formuliert sein.		
9.	Eine Textanalyse verfasst man in einem nüchtern-sachlichen Stil.		
10.	Eine Textinterpretation setzt eine Analyse des Texts voraus.		
11.	Eine Zusammenfassung kommt ohne Mittel der Redewiedergabe nicht aus.		
12.	Für eine Textinterpretation muss man sein Fachwissen über Literatur heranziehen.		
13.	In einem Kommentar soll man am Ende die eigene Argumentation knapp zusammenfassen.		
14.	In einem Leserbrief hat man viele stilistische Möglichkeiten, je nach Haltung, die man einnimmt, und Situation.		
15.	In einer Erörterung delegiert man am Ende die Entscheidung über eine strittige Frage an andere, z. B. Politiker/innen oder die Leser/innen.		
16.	In einer Erörterung lässt man Positionen zu einer strittigen Frage, die der eigenen Sichtweise widersprechen, nicht zu.		
17.	In einer Meinungsrede ist die Verwendung rhetorischer Mittel unerlässlich.		
18.	In einer Meinungsrede muss man ausgewogen argumentieren.		
19.	In einer Textanalyse soll man zentrale Aussagen mit Textzitaten oder Verweisen auf den analysierten Text illustrieren.		
20.	In einer Textinterpretation soll man den literarischen Text in eigenen Worten wiedergeben.		
21.	Leserbriefe müssen in einem nüchternen, von Sachlichkeit geprägten Stil verfasst werden.		
22.	Sieht man in einem literarischen Text mehrere Bedeutungsmöglichkeiten, muss man sich für eine entscheiden.		
23.	Bei appellierenden Textsorten ist es günstig, in der Planung festzulegen, worauf man hinauswill.		
24.	Das Basistempus aller Matura-Textsorten ist das Präsens.		